

Bremen, 10.02.2014

B e s c h l u s s

des Jugendbeirates Neustadt vom 22.01.2014

„Für den Erhalt des Freizi Buntentor in seiner jetzigen Form! Keine vorzeitige Verlagerung von Mitteln nach Huckelriede ohne räumliche Nutzung“

Der Jugendbeirat sieht sich als Vertretung der Jugendlichen in der Neustadt, zu denen sowohl die Jugendlichen im Ortsteil Huckelriede gehören, aber auch die Jugendlichen in der zentralen Neustadt. Im Grundsatz unterstützt der Jugendbeirat Neustadt deshalb eine stärkere Förderung der Jugendarbeit in Huckelriede, spricht sich aber deutlich gegen eine damit gegebenenfalls verbundene Schließung eines Standortes in der zentralen Neustadt aus. Zudem nützen Jugendlichen Treffpunkte nichts, die lediglich noch ein- oder zweimal in der Woche Öffnung haben. Die bestehenden Angebotsstrukturen müssen erhalten werden.

Der Jugendbeirat Neustadt spricht sich gegen eine Mittelverlagerung in dem Ausmaß von 22.000 € bereits für das laufende Jahr 2014 aus, weil aufgrund der sich weiter verzögernden Aus- und Umbauarbeiten an der Wilhelm-Kaisen-Schule keine Raumnutzung in größerem Umfang möglich ist. Perspektivisch wird dies allerfrühestens Mitte 2015 der Fall sein. Deshalb ist es aus Sicht des Jugendbeirates Neustadt nicht akzeptabel, bereits jetzt real existierenden Nutzern ihre Angebote zu kürzen oder gar ganz zu streichen, wenn ein Großteil der Mittel in Huckelriede nicht genutzt wird, es entsteht dabei eine unnötige soziale Härte.

Bis zur Fertigstellung neuer Jugendräume auf dem Gelände der Wilhelm-Kaisen-Schule favorisiert der Jugendbeirat Neustadt die Fortsetzung der Nutzung des bestehenden Containers der Strickleiter-Süd, wie sie bereits seit Herbst 2013 von mehreren Trägern des Stadtteils in Kooperation mit der Schule betrieben wird.

Sobald die Räume an der Schule fertiggestellt sind, muss ein Gesamtkonzept der Jugendförderung in der Neustadt stehen und zur Umsetzung gelangen, bei dem alle Standorte erhalten bleiben und die neuen gut genutzt werden können, nicht vergessen werden sollte dabei zudem der Ortsteil Hohentor. Hierfür gilt es, auf der Ebene der Bürgerschaft weiterhin für mehr Mittel im Anpassungskonzept zu kämpfen und zudem die Idee eines Stadtteilteams aller Beteiligten voranzubringen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung

gez. Czichon

Annemarie Czichon
(Ortsamtsleiterin)